

Liebe Freund*innen, Kolleg*innen und Unterstützer*innen von DOMiD,

der Januar ist schon wieder vorbei und hatte einige Ereignisse zu bieten, von denen wir gerne berichten möchten:

Zum Jahresauftakt war DOMiD auf der Tagung „100 Jahre Republik Österreich. Geschichte, Gegenwart und Zukunft von Migration, Flucht und Asyl“ in Innsbruck vertreten. Zudem hatten wir den türkischen Dokumentarfilmer Nebil Özgentürk und sein Team für Dreharbeiten zu Gast. Aus dem Archiv verabschiedeten wir drei Exponate, die für einige Zeit in einer Sonderausstellung des Kölnischen Stadtmuseums zu sehen sein werden. Außerdem fand die alljährliche Klausurtagung des Vorstandes statt, diesmal in Paris und in Verbindung mit einem Besuch im Musée national de l'histoire de l'immigration.

Mit den besten Wünschen und vielen Grüßen,

Dr. Robert Fuchs, Geschäftsführer

Tagung in Innsbruck



Am 23. und 24. Januar fand in Innsbruck im Rahmen des dortigen [Forum Migration](#) die Tagung „100 Jahre Republik Österreich. Geschichte, Gegenwart und Zukunft von Migration, Flucht und Asyl“ statt. Hierzu war unser Geschäftsführer Robert Fuchs als Podiumsteilnehmer eingeladen. Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen diskutierten die Geschichten von Flucht und Migration als integralen Bestandteil der österreichischen Geschichte sowie diverse Möglichkeiten der Vermittlung. Robert Fuchs berichtete dort über unsere Arbeit und den aktuellen Stand des realen Migrationsmuseums.

Nebil Özgentürk zu Gast



Mitte des Monats hatte DOMiD ein türkisches Dokumentarfilm-Team zu Gast. Der bekannte Dokumentarfilmer Nebil Özgentürk arbeitet an einem Film über die Migration aus der Türkei nach Deutschland. Dazu führte er zahlreiche Interviews und besuchte auch DOMiD, um Fotos aus dem Archiv zu verwenden. Aus dieser Zusammenarbeit entstand der Entschluss, DOMiD als Zentrum der Erinnerung an Migration in Deutschland in seinem Dokumentarfilm-Projekt vorzustellen.

Arrivederci Kickertisch!



Ende Januar übergaben wir dem Kölnischen Stadtmuseum drei Leihgaben: unseren Kickertisch, ein italienisches Kartenblatt und ein Carrom-Spiel. Die drei Objekte stammen aus dem Internat „Kolleg Papa Giovanni XXIII“ für italienische „Gastarbeiterkinder“. Die Exponate werden im [Kölnischen Stadtmuseum](#) von Mai bis August 2018 in der Sonderausstellung „BRETTER, DIE DIE WELT BEDEUTEN. Kölner Geschichte im Spiel“ zu sehen sein. In diesem Zusammenhang wird das Stadtmuseum auch einige restauratorische Maßnahmen am Kickertisch vornehmen.

Vorstandssitzung in Paris



Jedes Jahr veranstaltet unser Vorstand eine selbstfinanzierte Klausurtagung. Der Anlass der diesjährigen Klausurtagung war eine Einladung ins [Musée national de l'histoire de l'immigration](#), dem nationalen Migrationsmuseum in Frankreich. Das Team lernte die französischen Kolleg*innen kennen und erhielt eine Führung durch die Räumlichkeiten. Dabei wurde deutlich, wie wichtig ein Migrationsmuseum in einer migrantisch geprägten Gesellschaft ist. Auf der Tagung in den Räumen des Museums

reflektierte der Vorstand die Ereignisse des vergangenen Jahres und legte die Strategien für die kommenden Monate fest.

DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V.

Venloer Str. 419 | 50825 Köln | 0221/8002830 |
info@domid.org | www.domid.org | www.facebook.com/domid.migration

DOMiD wird gefördert durch: